



05.02.2009

<http://maybritillner.zdf.de/ZDFde/inhalt/18/0,1872,7512658,00.html>


dpa

## Sind wir noch Papst?

### Religion im Rückwärtsgang?

Scharfe Kritik am mangelnden Informationsfluss im Vatikan hat der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, geübt. Bei der Aufhebung der Exkommunikation des Holocaust-Leugners Richard Williamson habe man "den Papst leichtfertig ins Messer laufen lassen", sagte Zollitsch in der ZDF-Sendung "Maybrit Illner".

Der Präsident der zuständigen Päpstlichen Kommission, Kardinal Darío Castrillon Hoyos, hätte sich vergewissern müssen, "was für Personen" die betroffenen vier Mitglieder der Pius-Bruderschaft seien. Dass dies nicht geschehen und Papst Benedikt nicht informiert worden sei, sei "ein offenes Versagen", so der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz.



ZDF

Erzbischof Robert  
Zollitsch

### "Endgültige Trennung"

Zollitsch betonte, dass mit der Rücknahme der Exkommunikation keine Rehabilitierung der umstrittenen Bischöfe der Pius-Bruderschaft erfolgt sei. Davor müsse unter anderem die Anerkennung des Zweiten Vatikanischen Konzils durch die Bischöfe stehen. Er glaube allerdings, dass es zu einer endgültigen Trennung der Pius-Bruderschaft von der katholischen Kirche kommen werde, sagte Zollitsch.

Der Geistliche nahm Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in Schutz. "Ich habe gespürt, dass die Bundeskanzlerin eine echte Sorge hat", sagte Zollitsch. Das "Enttäuschende" für ihn sei gewesen, dass die von Merkel gestellte Frage "längst beantwortet" gewesen sei. Der Papst habe eindeutig dazu Stellung genommen, "dass Antisemitismus für ihn nicht in Frage kommt". Er habe bei einem Telefonat mit Rom am Donnerstag gespürt, "dass niemand dort an diese Welle gedacht" hätte, sagte Zollitsch und betonte, seine Aufgabe sehe er darin, "zu unseren älteren Geschwistern, den Juden" Brücken zu bauen. "Da werde ich

auch dabei bleiben", versicherte der Erzbischof.

### "Von 'alter' Kirche lösen"

Auch ZDF-Hauptstadtstudioleiter Peter Frey fürchtete, dass der Papst tatsächlich nicht "bis ins Letzte" informiert wurde, "um welchen Bischof es sich da handelt". Gleichzeitig betonte er, dass "diesem Papst" der Schritt, sich von der "alten Kirche" zu lösen, noch bevor stehe. Neu an der aktuellen Krise sei, dass niemals zuvor in Deutschland Bischöfe und Laien so deutlich einer Meinung waren. "Das die deutsche Kirche in dieser Sache - Holocaust-Leugnung, Verhältnis zum Judentum - steht, ohne namhafte Gegenstimme, das finde ich wirklich das positive in dieser Krise", so Frey.



ZDF

Peter Frey

### INFOBOX

#### Verrechnet - Entschuldigung!

Bei unserer Infografik "Wie groß ist der Anteil der Pius-Brüder an den Katholiken weltweit?" ist uns leider ein peinlicher Fehler unterlaufen. Der korrekte Anteil der 600.000 Pius-Brüder an den 1,13 Milliarden Katholiken weltweit beträgt gerundet 0,05 Prozent. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Dass der Papst in dieser Sache die Hilfe der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel nicht bedurft habe, dessen war sich Papst-Fan Nathanael Liminski von "Generation Benedikt" sicher. Auch dürfe man auf die Handlungen und Äußerungen des Papstes keine "politischen Kategorien" anwenden. Liminski gab zu bedenken, dass der heilige Vater nicht willkürlich handeln könne, sondern sich an das Kirchenrecht halten müsse, auch in seiner Barmherzigkeit. Dass die Pius-Bruderschaft nun den Weg zurück in die Kirche nicht gehen wolle, sei nicht die Schuld des Papstes, dieser habe "mit einem hohen Einsatz versucht, die Hand auszustrecken", so Liminski und fügte hinzu: "Der Spielball liegt jetzt im Feld der Pius-Bruderschaft."



ZDF

Nathanael Liminski

### "Sorry, da hab' ich mich vertan"

Henryk M. Broder stellte sich hinter Bundeskanzlerin Merkel. Sie habe "genau das Richtige gemacht". Er zweifelt dagegen an, dass der Papst nicht habe wissen können, welchen Bischof er mit Williamson da rehabilitierte. Er hätte sich gewünscht, dass Benedikt XVI. danach einfach eingeräumt hätte: "Sorry, da hab' ich mich vertan!" Es sei auch "keine Tragödie", dass es Splittergruppen gebe, so Broder, der sich selbst als säkularisierten Juden bezeichnet. Man müsse sich jedoch fragen, warum diese "Panne im Vatikan" eine viel größere mediale Resonanz hervorgerufen habe, als "zum Beispiel die Mordreden von Präsident Ahmadinedschad". Dass man über den Papst "leichter herfallen" könne als über einen "durchgeknallten Fundamentalisten, der zufällig Staatspräsident eines mit uns befreundeten Landes ist", dies sei der eigentliche Skandal.



ZDF

Henryk M. Broder

Der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar freute



sich darüber, dass immer noch gelte, wer in diesem Land den Holocaust leugnet, bekommt Ärger. Auch er begrüßte die schnellen und klaren Reaktionen aus Deutschland. Die Reaktion des Papstes dagegen habe "zu lange gedauert". Yogeshwar warnte vor Fundamentalismus, besonders dann, wenn Politik und Religion bewusst vermischt würden. Der ehemalige US-Präsident George W. Bush habe mit Begriffen wie "Achse des Bösen" oder "Kreuzzug" deutlich solche Tendenzen gezeigt. Der Physiker wünschte sich, dass Kirche mit mehr Offenheit und Toleranz der Aufklärung und damit der Moderne entgegen treten könnten.

## Gesundheitliche Probleme

Die Dialogbeauftragte beim "Landesverband Muslime in Niedersachsen e.V.", Selma Öztürk, musste die Diskussionsrunde leider frühzeitig aufgrund gesundheitlicher Probleme verlassen. Sie sagte am Tag nach der Sendung: "Seit einigen Wochen habe ich gesundheitliche Beschwerden, die - zu meinem Bedauern - am gestrigen Abend in der Live-Sendung von Maybrit Illner nicht nur zum Ausdruck, sondern auch zum Ausbruch gekommen sind. Dies begründet auch mein frühzeitiges und plötzliches Verlassen der Sendung. Es war mir leider nicht möglich, an der laufenden Diskussion teilzunehmen. Ich bitte - insbesondere die Zuschauer - um Verständnis."



ZDF  
Selma Öztürk und  
Ranga Yogeshwar

## INFOBOX

### Die Gäste:

- Erzbischof Dr. Robert Zollitsch**, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz
- Nathanael Liminski** (23), "Generation Benedikt"
- Henryk M. Broder**, jüdischer Publizist
- Selma Öztürk**, zuständig für Interreligiösen Dialog im "Landesverband der Muslime in Niedersachsen e.V."
- Ranga Yogeshwar**, Naturwissenschaftler, Moderator
- Peter Frey**, berichtete u.a. für das ZDF von der Papst-Wahl 2005

Mehr Infos zu den Gästen